

Fraktion der SPD
In der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 5 – Nippes –
Neußer Straße 450 – 50733 Köln

Stadtbezirk 5 – Nippes
Neußer Straße 450 (Bezirksrathaus)
50733 Köln

Telefon: (02 21) 2 21-9 53 03
Telefax: (02 21) 2 21-9 53 03

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 15.01.2009

AN/0039/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Aufklärung über Rechtsextremismus an führenden Schulen
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, in den weiterführenden Schulen des Stadtbezirks Nippes zu erfragen, in welchem Umfang und in welcher Form Rechtsextremismus und die Geschichte des Dritten Reichs Gegenstand des Unterrichts sind.

Begründung:

Rechtsextremisten stellen in unserer Gesellschaft eindeutig eine Minderheit dar. Der weitaus größte Teil der Bevölkerung lehnt faschistisches Gedankengut eindeutig ab. Demonstrationen rechtsextremistischer Organisationen rufen regelmäßig eine Vielzahl empörter Bürgerinnen und Bürger zu machtvollen Gegendemonstrationen auf den Plan. Gerade sehr viele junge Menschen sind hier engagiert.

Trotzdem ist neben der offenbar steigenden Gewaltbereitschaft rechtsextremistischer Gruppen vor allem der Versuch, gerade junge Menschen für diese menschenverachtende Ideologie zu „ködern“, besorgniserregend. Beliebte Mittel hierfür sind angebliche „Schülerzeitungen“ und Musik-CDs. Daneben versuchen Rechtsextremisten immer dreister, sich ein bürgerliches Antlitz zu geben. Sie stellen sich als die „wahren“ Demokraten dar, die von den „etablierten Altparteien“ ihrer

demokratischen Rechte beraubt würden, und geben vor, die einzige Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Es bleibt die dauernde Aufgabe der demokratischen Kräfte in unserer Gesellschaft, sich eindeutig gegen rechtsextremistisches Gedankengut zu wehren. In diesem Zusammenhang kommt gerade der politischen Bildung der jungen Menschen eine überragende Bedeutung zu. Wer detailliert über die Verbrechen der Nationalsozialisten und faschistische Bestrebungen in der heutigen Zeit aufgeklärt ist, wird für die Ansprache der extremen Rechten nicht empfänglich sein.

van Geffen Schößler Steinbach Baumann Plura Seher